

Blatt 2 V

Frau / Herr

Vorname, Name:

Straße und Hausnummer:

PLZ / Ort:

Sie möchten sich bei uns zu einem akutpsychosomatischen Krankenhaus-Aufenthalt verbindlich anmelden.

Dazu benötigen wir folgende Unterlagen:

1. vollständig ausgefüllter HEALTH-Fragebogen **Blatt 1 Ä** (s. Anlage)
2. vollständig ausgefüllter Fragebogen prästationäre Datenerfassung **Blatt 2 Ä** (s. Anlage)
3. Krankenseinweisung, möglichst von einem psychiatrischen / psychosomatischen Facharzt, ambulanten Psychotherapeuten / therapeutisch tätigen Arzt
4. Aktuelle Befunde bisheriger psychosomatisch / psychiatrischer / psychotherapeutischer Behandlungen / Krankenhausaufenthalte
5. Körperliche Befundberichte / Entlassbriefe sonstiger Krankenhausaufenthalte der letzten 2 Jahre
6. Bestätigung **Blatt 5 V** (Wartelistenmanagement **Blatt 3 V** sowie Gefährdungen und Rahmenbedingungen zur Corona-Pandemie **Blatt 4 V**)

Diese Unterlagen schicken Sie bitte **vollständig und vollständig beantwortet** innerhalb von **14 Tagen** an uns zurück, sonst können wir Ihre Anmeldung nicht weiter bearbeiten und können Ihre Anmeldung nicht als verbindlich betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Behandlungsteam der Klinik am Park

Unser Wartelisten-Management als 2-Stufen-System

Für krankenhaushospitaläre Psychotherapie bestehen deutschlandweit lange Wartezeiten. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Sie im Weiteren darüber informieren, wie wir unsere Warteliste organisiert haben.

Für jede Form der Krankenhausbehandlung gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär“. Deswegen sollten Sie sich, falls Sie sich noch nicht in ambulanter therapeutischer Behandlung befinden, dringend in die ambulante Behandlung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Psychosomatische Medizin oder für Psychiatrie oder in die Behandlung einer Nervenärztin / eines Nervenarztes begeben. Gleichwertig ist hier die psychotherapeutische Behandlung durch eine Psychologische Psychotherapeutin / einen Psychologischen Psychotherapeuten. Sie haben den gesetzlichen Anspruch, einen Sprechstundentermin beim Facharzt oder beim Psychotherapeuten innerhalb von 4 Wochen vermittelt zu bekommen. Zuständig für die Terminvermittlung sind die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigung.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Aufnahmeplanung teilen Ihnen gerne die Telefonnummer der für Sie zuständigen Terminservicestelle mit.

Kommt Ihre Fachärztin / Facharzt oder Ihre Therapeutin / Therapeut zu dem Schluss, dass eine ambulante Behandlung nicht ausreichend ist, und stellt Ihnen eine Krankenseinweisung aus, können Sie sich um eine krankenhaushospitaläre psychotherapeutische Behandlung in unserer Klinik bewerben. Wir werden dann die für die Behandlung notwendigen Formulare und Unterlagen zusenden. Sobald wir diese von Ihnen ausgefüllt zurückerhalten, setzen wir Sie auf unsere Warteliste (Stufe 1 der Warteliste).

Die Reihenfolge unserer Warteliste wird durch unseren Versorgungsauftrag bestimmt. Die Behandlungsplätze unserer Klinik sind Bestandteil des Krankenhausbettenplanes des Freistaates Bayern. Daraus ergibt sich ein regionaler Versorgungsauftrag. Entsprechend versorgen wir zunächst die Patienten unserer Region, dann die des Bundeslandes Bayern und dann auch die Patienten anderer Bundesländer. Der regionale Bezug steht über der numerischen Wartezeit. Vereinfacht gesagt: je weiter entfernt Sie von unserer Klinik wohnen, desto unwahrscheinlicher wird die Aufnahmemöglichkeit in unserer Klinik für Sie werden. Wenn Sie nicht aus Bayern kommen, sollten Sie sich auf jeden Fall, um eine Alternative zu der Behandlung in unserer Klinik kümmern.

Mit dem Posteingang Ihrer Aufnahmeunterlagen in unserer Klinik befinden Sie sich automatisch auf unserer Warteliste (Stufe 1 der Warteliste). Falls durch Regionalbezug und Wartezeit für Sie dann die konkrete Perspektive einer Aufnahme entsteht, werden wir wieder Kontakt mit Ihnen aufnehmen (Stufe 2 der Warteliste). Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie telefonisch erreichen können. Sie werden dann ein telefonisches Vorgespräch mit der zuständigen Oberärztin / dem Oberarzt führen. In diesem Telefonat müssen wir überprüfen, ob bei Ihnen eine „Krankenhaushospitalbehandlungsbedürftigkeit“ nach fachärztlichen Kriterien vorliegt und ob unser Therapieangebot zu Ihrem therapeutischen Anliegen passt.

Erst im Rahmen dieses Telefonates erhalten Sie die verbindliche Auskunft, ob wir Sie in unserer Klinik aufnehmen können (Stufe 2 der Warteliste). Die Aufnahme wird dann innerhalb von 4-6 Wochen, ab telefonischem Vorgespräch, erfolgen.

Die Zeit bis zu Ihrer Aufnahme:

Psychotherapie geht immer mit Veränderung einher. Lassen Sie sich von der Frage bewegen, was Sie in Ihrem Leben ändern wollen oder ändern sollten, damit es Ihnen besser geht. Jede Veränderung benötigt Kraft und Energie. Bitte nutzen Sie Ihre Wartezeit und setzen Sie sich mit Ihren persönlichen Kraftquellen Ihres Lebens auseinander.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen per Post zurück. Wir bitten Sie uns mitzuteilen, welche Medikamente sie gegenwärtig einnehmen mit genauer Dosierangabe. Ebenso benötigen wir die Angabe, seit wann Sie diese Medikamente einnehmen. Bitte ergänzen Sie diese Angaben direkt auf dem Fragebogen.

Bitte beachten Sie, dass erst in dem Telefonat, dass unsere Oberärztin/Oberarzt mit Ihnen führt, verbindlich über eine Aufnahme in unserer Klinik entschieden wird. Solange Sie sich noch auf der Stufe 1 unserer Warteliste befinden, sollten Sie sich unbedingt um eine alternative Behandlungsmöglichkeit bemühen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem Bemühen um eine Therapie. Falls Sie zu den Zugangsvoraussetzungen für eine stationäre Psychotherapie oder zu den Regelungen unserer Warteliste noch Fragen haben, stehen unsere Mitarbeiterinnen der Aufnahmeplanung Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 09288-73 500).

Ihr Behandlungsteam der Klinik am Park

Gefährdungen und Rahmenbedingungen einer krankenhaushospitalären psychosomatischen Behandlung während der Corona-Pandemie

Sie haben sich um eine Aufnahme zur krankenhaushospitalären Behandlung in unserer Klinik beworben. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf die besonderen Bedingungen dieser Behandlung in der aktuellen Pandemie-Lage hinweisen.

Zunächst bitten wir Sie, zur Kenntnis zu nehmen, dass eine krankenhaushospitaläre psychosomatische Behandlung zwangsläufig mit einem erhöhten Risiko für eine Corona-Infektion einhergeht. Dieses ist zwangsläufig, da sich viele Menschen jede Woche neu in einem Haus zusammenfinden. Deswegen kann diese Behandlung nur mit besonderen Infektionsschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Manche Infektionsschutzmaßnahmen sind im Rahmen Ihrer Behandlung entsprechend der Vorgaben für krankenhaushospitaläre Behandlungen noch schärfer und konsequenter als die allgemeinen Lockerungen es zurzeit zulassen.

Bitte lesen Sie deswegen die nachfolgenden Informationen sehr aufmerksam durch und entscheiden Sie, ob Sie unter den aktuellen Bedingungen krankenhaushospitalär- psychosomatisch behandelt werden wollen. Insbesondere wenn Sie ein „Risiko-Patient“ sind, treffen Sie für sich bitte eine sorgfältige Entscheidung.

Ein erhöhtes Risiko für einen schwerwiegenden Verlauf einer Corona-Infektion haben Sie mit zunehmendem Alter und wenn Sie an weiteren Erkrankungen der Lunge, des Herzens, der Nieren oder des Stoffwechsels leiden wie z. B.: Asthma Bronchiale, Z. n. Herzinfarkt und Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Diabetes Mellitus, Übergewicht und andere Erkrankungen. Differenzierte Informationen erhalten Sie hier auf folgender Internetseite:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir die Rahmenbedingungen Ihrer Behandlung nach den Vorgaben für krankenhaushospitaläre Behandlungen angepasst, um für Infektionsschutz und damit Ihre Sicherheit zu sorgen.

Zunächst können wir Sie natürlich nur behandeln, wenn Sie aktuell nicht unter COVID-19 leiden. Um das möglichst sicherzustellen haben wir folgende Regelung:

- Sollten Sie **aktuell COVID-19-typische Symptome zeigen, werden wir Sie nicht aufnehmen können.** Eine Liste von Symptomen, die für eine Infektion mit dem Corona-Virus typisch sind, finden Sie im „Corona-Screening“. Falls Sie eine dieser Fragen mit ja beantworten, suchen Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt auf und lassen Sie die Symptome abklären. Wir können Sie nur aufnehmen, wenn Sie 14 Tage symptomfrei sind oder Ihr Hausarzt bescheinigen kann, dass er bei Ihnen keine Anzeichen auf eine Infektion mit dem Corona-Virus feststellen kann.
- Um Ihnen und allen anderen Patienten eine Behandlung in einem möglichst sicheren Umfeld zu ermöglichen, nutzen wir den Rahmen der bayerischen Teststrategie. Wir werden bei Ihrer Ankunft in unserer Klinik einen **Rachenabstrich zur Testung auf das Corona-Virus durchführen.** Sie müssen deswegen **unbedingt bis 9 Uhr in unserer Klinik ankommen**, um die Quarantäne-Zeit so gering wie möglich zu halten. In jedem

- Fall werden Sie sich **nach Ihrer Ankunft in Zimmer-Quarantäne** begeben müssen. Das bedeutet, dass Sie bei Ankunft in Ihr Zimmer gebracht werden. Ihre behandelnden Ärzte und Therapeuten werden Sie auf Ihrem Zimmer untersuchen und die notwendigen Aufnahmeuntersuchungen und -gespräche dort durchführen. Sie bekommen einen Plan mit den Untersuchungsterminen. Das Essen wird Ihnen in dieser Zeit auf dem Zimmer serviert. **Die Quarantäne wird aufgehoben, sobald ein negatives Abstrichergebnis vorliegt.** Die Ergebnisse Ihres Abstrichs erhalten Sie in der Regel am Tag nach Ihrer Aufnahme.
- Sie können auch **Zuhause durch Ihren Hausarzt** einen Abstrich machen lassen. Der Zeitpunkt dieser Abstrichuntersuchung darf dann jedoch **nicht länger als 48 Stunden** vor dem Aufnahmezeitpunkt liegen. Wenn Sie also am Montag in der Aufnahmewoche einen Abstrich durch Ihren Hausarzt machen lassen, das Abstrichergebnis dann Dienstagabend zugefaxt wird, könnte Dienstagabend schon über die **Aufhebung der Quarantäne** entschieden werden (Fax: 09288 73-2132). Falls jedoch das Labor an Ihrem Heimatort nicht sicherstellen kann, dass die Abstrichergebnisse zeitnah vorliegen, wäre es ratsam, den Abstrich in unserer Klinik durchführen zu lassen.
- Auch möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie sich nur für einen **Abstrich durch Ihren Hausarzt** entscheiden sollten, wenn Sie **mit Ihrem privaten PKW anreisen**. Bei einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ergibt wegen des erhöhten Infektionsrisikos auf der Reise eine Abstrichuntersuchung vor Antritt der Rehabilitation keinen Sinn.
- Des Weiteren müssen wir einen optimalen Schutz für Ihren weiteren Behandlungsverlauf sicherstellen. Das bedeutet: Sie dürfen **das Klinikgelände nur unter Beachtung der Hygieneregeln verlassen: Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes in geschlossenen Räumen (z.B. Lebensmittelmarkt), Einhaltung der Abstandsregeln.**
- Während des Aufenthaltes dürfen Sie **keinen Besuch in unserer Klinik** empfangen und können auch **nicht über Nacht beurlaubt werden.**
- In der Klinik **tragen Sie in den Fluren und auf den Wegen einen Nasen-Mund-Schutz!** Das Haus wird Ihnen einen solchen zur Verfügung stellen. Während der Gesprächstherapie, wenn jeder seinen Platz im Raum gefunden hat, dürfen Sie die Masken abnehmen. Auch in der Klinik müssen Sie die Abstandsregeln einhalten. Achten Sie darauf, von **Ihren Mitmenschen immer 1,5 bis 2 Meter Abstand** zu halten. Benutzen Sie die Fahrstühle möglichst selten und falls doch dann maximal zu zweit.
- Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass aufgrund der aktuellen Situation Therapien nur in kleineren Gruppen angeboten werden. Dadurch hat sich die Vielfalt unseres Therapieangebotes leider eingeschränkt.

Wir können Sie aktuell nur in unserem Haus behandeln, wenn Sie sich mit unseren Regeln einverstanden erklären. Bei Nichteinhaltung der nötigen Schutzmaßnahmen behalten wir uns vor, die Behandlung unverzüglich abzubrechen.

Die Zeit stellt erhöhte Anforderungen an uns alle und bietet zugleich auch Chancen. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine schöne, hilfreiche und unterstützende und vor allem gesunde Zeit bei uns und freuen uns auf Sie. Lassen Sie uns aus einer besonderen Situation das Beste machen!

Wir bitten Sie auch, so es Ihnen möglich ist, die Corona-Warn-App auf Ihr Smartphone herunterzuladen (<https://www.corona-warn-app.de>) und die Warn-App zu nutzen. Je mehr Menschen die Warn-App nutzen, desto mehr Freiheitsgrade werden für alle entstehen, da es dann möglich sein wird, Infektionen frühzeitig zu verfolgen und die Infektionsketten des Virus zu unterbrechen.

Bitte beachten Sie, dass die „Corona-Regeln“ stets der Situation angepasst werden müssen.

Blatt 5 V

Bestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich das Wartelistenmanagement (Blatt 3V) und die Gefährdungen und Belastungen im Rahmen der Pandemie (Blatt 4V) gelesen und zur Kenntnis genommen habe.

Name, Vorname

Datum, Unterschrift